

## Westfalia picta VIII: Münster (Beispiel-Kommentar)

### Prinzipalmarkt. Öl/Leinwand. Jaques Francois Carabain. 1868 (Nr. 168)

168 (Farbabb. S. 28)

Prinzipalmarkt von Süden

1868

Jacques François Carabain

Öl/Lw.

76,0 x 61,0 cm

U.i.B.: J. Carabain. / 1868



In Auffassung und Durchführung vergleichbar mit Cornelis Springer schildert der belgisch-niederländische Landschafts- und Architekturmaler Jacques François Carabain (1834-1893) ebenfalls den Prinzipalmarkt, jedoch aus entgegengesetzter Richtung vom Stadtweinhaus bis zum Roggenmarkt. Unübersehbares Hauptmotiv seines Bildaufbaus ist der Sentenzbogen des Stadtweinhauses, den helles Sonnenlicht ebenso exponiert wie das szenische Geschehen oder die minutiöse Behandlung von Oberflächenstruktur und plastischem Dekor. Dazu kontrastiert dunkel die hochaufragende Ecke des Hotels 'König von England', die das Bild deutlich in Vorder- und Hintergrund trennt und deren horizontale Gesimse und Traufe der ansonsten vertikalisierten Architektur entgegengesetzt sind. Zum Hintergrund nimmt der architektonische Authentizitätsgrad ab. So zeigt die Westseite des Lambertikirchturms, deren desolaten Zustand der Fotograf Friedrich Hundt kurz zuvor festhielt, eine klare Gliederung aus Lisenen und Gesimsen und ein nie vorhandenes Portal, während die gegenüber gelegenen Hausfassaden treffend den Prinzipalmarkt, nicht aber bestimmte Häuser charakterisieren und der Durchblick zum Roggenmarkt auf reizvolle, aber topographisch rätselhafte Häuser trifft. Verglichen mit Cornelis Springer vermag auch Carabain Architektur meisterhaft zu schildern, versteht sich auf raffinierte Lichtführung und subtile Farbgebung, setzt aber Architektur und Staffage nicht so hochgradig malerisch in Szene.

Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster Inv.Nr. 1730 LG

Lit.: Boetticher I,1, S. 160; Pieper, S. 53-56